

Sehr geehrte Vorstandmitglieder,

Auf diesem Wege wollte ich einmal meine Idee zur Änderung der Festfolge vortragen.

Die Änderung der Festtage auf **Freitag bis Sonntag** finde ich gut, da so feierfreudige Auswärtige auch den Freitagabend nutzen können unser Schützenfest zu besuchen. Dies würde sich garantiert positiv in unserer Vereinskasse widerspiegeln.

Unser Schützenfest sollte nach wie vor mit dem **Schützenhochamt** starten.

Die Programmpunkte **Gefallenenehrung** und **Kranzniederlegung**, wie von Peter Jostes vorgeschlagen, an die Messe anzuschließen macht Sinn.

Das **Vogelschießen** des **Jungschützenkönig** würde ich Freitags im Anschluss stattfinden lassen. So gehört der Freitagabend dem Jungschützenkönig und er kann sich feiern lassen.

Ob man den **Zapfenstreich** Freitag- oder Samstagabend macht, soll mit egal sein. Dieser findet ja nur alle fünf Jahre statt.

Die **Ehrungen** sollten keinsfalls am Samstagabend in der Schützenhalle stattfinden. Viele Auswärtige kommen Samstags schon gegen 18 Uhr zum feiern. Wenn dann, so wie in der aktuellen Festfolge, gegen 20 Uhr erst noch Mitglieder geehrt werden ist dies eine absolute Stimmungsbremse. Da würde sich dann der Sonntagabend anbieten.

Den großen **Festzug** würde ich an dem zweiten Festtag ansetzen. Zwar müssen viele Samstags noch arbeiten oder haben andere Dinge zu erledigen, dass man glaubt könnte, viele gucken sich den Festzug nicht an. Wenn wir aber einfach etwas später (z.B. 16 oder 16.30 Uhr) los marschieren, bin ich der Meinung, dass zukünftig nicht weniger Zuschauer kommen werden.

Das der **Kindertanz** nach dem Festzug sein wird, versteht sich von selbst.

Das **Vogelschießen** des **Königs** und alle fünf Jahre des **Kaisers** sollte Sonntagmorgens stattfinden. So hat die neue Königin ein ganzes Jahr lang Zeit, in Ruhe ein Kleid zu organisieren. Denn selbst wenn wir das Königsschießen Samstags und den Festzug Sonntags machen würden, hätten wir das Problem nicht gelöst. Die neue Königin könnte sich immer noch nicht feiern lassen und müsste weiterhin hektisch durchs Sauerland fahren und nach einem Kleid suchen.

Im Anschluss an das Königsschießen gehört einfach ein ordentlicher **Frühshoppen!!!** Den habe ich leider in dem Vorschlag von Peter vermisst. Gerade der Frühshoppen in Serkenrode ist über das Frettertal hinaus bekannt. Wenn wir Serkenroder doch so häufig ausreden finden um nicht zu schnell die Tanzfläche am Abend zu eröffnen, so haben wir die ganzen letzten Jahre den Frühshoppen umso ausgiebiger gefeiert. Das bestätigt sich in Smalltalks mit Musikern der Vereine die bei uns spielen. Hier habe ich schon Antworten bekommen wie: "Wir spielen ja schon auf vielen Schützenfesten beim Frühshoppen Musik, aber was geht denn bitte bei euch ab?" Diesen guten Ruf sollten wir zu schätzen wissen.

Nicht nur deshalb gehört der Frühshoppen einfach zum Schützenfest dazu!

Mit ordentlichem Schützengruß und Waidmannsheil,

Steffen Geueke

P.S.: Da wir von der Böllerguppe aus nicht mehr beim Festzug böllern, sollte die Gefallenenehrung mit Kranzniederlegung getrennt vom Festzug stattfinden, kann man darüber nachdenken während des Festumzug am Ortsrand zu böllern. So wirkt unser Schützenfest für die Zuschauer bestimmt noch eindrucksvoller.